



Jahres- **Berichte**

2017 - 2021

In Memoriam



Große Trauer um Ottmar Haardt

Der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden Ottmar Haardt, der am Dienstag, 12. Juli, im Alter von 67 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Ottmar Haardt übernahm 2008 den Vorsitz des KSB und baute die zunächst ehrenamtliche Geschäftsstelle am Weidenauer Bismarckplatz zu einem hauptamtlich geführten Service-Zentrum für die heute rund 440 Sportvereine im Kreis Siegen-Wittgenstein aus. Mit den Handlungsfeldern Kinder- und Jugendarbeit, Sport der Älteren, Integration durch Sport und Prävention sexualisierter Gewalt

im Sportverein sowie als Beratungsstelle entwickelte er den Bund zu einem zuverlässigen Partner aller Vereine weiter. Sein besonderes Augenmerk galt insbesondere der Zusammenarbeit mit weiteren lokalen und regionalen Partnern im Sport und darüber hinaus.

Mit Ottmar Haardt verliert die heimische Sportfamilie eine prägende Persönlichkeit, deren ehrenamtlicher Einsatz für die Sportlerinnen und Sportler im Kreis beispiellos ist. Wir trauern gemeinsam mit seiner Familie und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Was wir tun

Jahresberichte
2017 - 2021

■ Was macht der Kreissportbund eigentlich?

Diese Frage hören wir tatsächlich hin und wieder. Gerne nutzen wir diesen Jahresbericht, um unsere Aufgabenfelder zu erläutern.

Der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein ist laut Satzung der Zusammenschluss der Sportvereine und der Stadt- und Gemeindegemeinschaften (SSV/GSV) und Sportfachverbände im Kreis Siegen-Wittgenstein.

Zweck des KSB ist es,

a) dafür einzutreten, dass alle ihm angeschlossenen Vereine ihren Vereinsmitgliedern den gewünschten Sport unter zeitgemäßen Bedingungen anbieten können und die Individualmitglieder seiner Mitglieder ihren Sport ausüben können

b) dafür einzutreten, dass allen Einwohnern im Kreis Siegen-Wittgenstein die Möglichkeit gegeben wird, unter zeitgemäßen Bedingungen Sport zu treiben, c) den Sport und die Kinder- und Jugendhilfe in jeder Beziehung zu fördern und die dafür erforderlichen Maßnahmen zu koordinieren

d) den Sport in überverbandlichen und überfachlichen Angelegenheiten – auch gegenüber dem

Kreis Siegen-Wittgenstein, den Gemeinden und der Öffentlichkeit zu vertreten und die damit zusammenhängenden Fragen seiner Mitglieder zu regeln

e) Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation durchzuführen.

Dieser Zweck wird insbesondere erreicht durch Entwickeln und Umsetzen von geeigneten sportlichen, bildenden und kulturellen Programmen, Maßnahmen oder Veranstaltungen.

Mithilfe der verschiedenen Förderprogramme des Landes NRW und des Landessportbundes haben wir folgende Handlungsfelder entwickelt, die über unsere Geschäftsstelle am Bismarckplatz in Siegen-Weidenau bearbeitet werden:

- Kinder- und Jugendsport
- Gesundheitssport und Sport der Älteren
- Integration durch Sport
- Prävention sexualisierter Gewalt (seit 2022)
- Aus- und Fortbildung
- Vereinsberatung und Vereinsmanagement
- Netzwerk- und Gremienarbeit
- Lobbyarbeit für den organisierten Sport



Ulla Belz
stellvertretende Vorsitzende

Falk Heinrichs
stellvertretender Vorsitzender
(kommissarisch)

Wilhelm Lauble
Kassenwart

Wolfgang Cavelius
Beisitzer Finanzen
(kommissarisch)

Christa Schuppler
Beisitzerin Gesundheit,
Integration, Umwelt (komm.)

Hermann Beckmann
Beisitzer Sportentwicklung,
Breitensport, Qualifizierung

Rolf Davidis
Beisitzer Gesundheits- und
Rehabilitationssport

Klaus Ruschin
Beisitzer für besondere Aufga-
benstellungen

Petra Trogisch
Vertreterin der Sportjugend

Unser Geschäftsstellen-Team

Christian Janusch
Geschäftsstellenleiter
(Bewegt ÄLTER werden,
Bewegt GESUND bleiben)

Daniel Ruiz
stellv. Geschäftsstellenleiter
(NRW bewegt seine KINDER, Kin-
der- und Jugendverbandsarbeit)

Micha Sommer
Integration durch Sport,
Qualifizierung (aktuell in Eltern-
teilleistung)

Nadine Dietrich
Kinder- und Jugendverbandsar-
beit (Teilzeit)

Vanessa Buck
Koordinierungsstelle des Qual-
itätsbündnisses zum Schutz vor
sexualisierter Gewalt im Sport

Cecile Kreutz
Freiwilliges Soziales Jahr
im Sport



Es geht nur gemeinsam

Eine gute Teamleistung ist in vielen Sportarten der Schlüssel zum Erfolg. Gleiches gilt auch für uns als Kreissportbund. Um den gemeinnützig organisierten Sport in Siegen-Wittgenstein voran zu bringen, sind wir auf gute Mitspielerinnen und Mitspieler angewiesen.

Vor allem im Bereich Qualifizierung haben wir uns bereits vor Jahren mit verschiedenen Partnern zusammengetan, um Synergien im Sinne des Sports zu nutzen. Pro Jahr finden mindestens sieben Erste-Hilfe-Kurse - entweder zur Lizenzfortbildung oder als Inhouse-Seminare gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz statt. In der ÜL-C-Ausbildung unterstützen wir die Uni Siegen und das AHS Berufskolleg des Kreises Siegen-Wittgenstein und kümmern uns dort um die Lizenzverwaltung. Bereits auf der Vorstufe, in der Ausbildung der Sporthelferinnen und Sporthelfer arbeiten wir seit vielen Jahren mit den Kolleg*innen des Siegerland Turngau zusammen. Im Bereich der Anerkannten Bewegungskindergärten ist der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt für uns ein kompetenter Ansprechpartner. Das Kindersportabzeichen "Jolinchen" wäre ohne das Engagement der AOK NORDWEST für uns nicht umsetzbar. Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Kreises Siegen-Wittgenstein sorgen wir dafür, dass alle künftigen i-Männchen einen Sportgutschein erhalten. Überhaupt sind wir in

der glücklichen Lage, mit dem Kreis einen zuverlässigen Partner zu haben. Nicht nur Dank des "Paktes für den Sport", sondern auch ganz praktisch bei der Nutzung von Räumlichkeiten für unsere Geschäftsstelle als auch für Seminare und Workshops.

Im Bereich Integration ist das Netzwerk noch weit komplexer. Auch hier ist der Kreis mit dem Kommunalen Integrationszentrum seit gut fünf Jahren bei uns "im Boot". Die Stadt Siegen, Caritas, die Diakonie in Südwestfalen und viele andere Institutionen unterstützen uns hier bei der Umsetzung unseres Handlungskonzeptes.

Eine besondere Partnerschaft wurde im Juli 2021 besiegelt. Im neu errichteten Teamsportpark im Leimbachtal vereinbarten die Stiftung Anstoß zum Leben und der Kreissportbund eine enge Zusammenarbeit. Dagmar Utsch-Stichhan, Vorsitzende der Stiftung "Anstoß zum Leben", und Ottmar Haardt, Vorsitzender des Kreissportbundes Siegen-Wittgenstein, unterzeichneten den Kooperationsvertrag. Anwesend waren dabei unter anderem Ulf Richter (Kanzler der Universität Siegen), Stefan Klett (Präsident des Landessportbundes NRW), die Stiftungs-Beiratsmitglieder Hans-Peter Kahnt und Susanne Munk, Landrat Andreas Müller, Beirat Harald Peter und Siegens Bürgermeister Steffen Mues (Foto von links).

NRW bewegt seine KINDER

Der Kinder- und Jugendsport bildet seit Jahren einen Schwerpunkt in der Arbeit des Kreissportbundes Siegen-Wittgenstein e.V.

Am 1. Juni 2018 folgte Daniel Ruiz als Fachkraft im Programm "NRW Bewegt seine KINDER!" und Jugendverbandsarbeit Stefan Knetsch und ist seither für das Handlungsfeld "Kinder und Jugend" verantwortlich. Unterstützt wird er von Nadine Dietrich, die nach ihrer Elternzeit seit September 2018 mit 25 Prozent Stellenanteil beim KSB beschäftigt ist.

Das Handlungsfeld gliedert sich in die Schwerpunkte Kindertagesstätten & Kindertagespflege, Außerunterrichtlicher Schulsport & Ganztags, Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein sowie Netzwerk.

Kindertagesstätten und Kindertagespflege:

Das Jahr 2019 war geprägt vom gegenseitigen Kennenlernen. Daniel Ruiz war als neue Fachkraft erst ein halbes Jahr Teil des Teams und befand sich noch in der Einarbeitungsphase. Daher wurde ein Großteil der Arbeit in die Unterstützung und Festigung von bestehenden Kooperationen gesteckt. Außerdem wurde ein angestoßener Zertifizierungsprozess weiter vorangetrieben. Darüber hinaus wurde das Jolinchen Kindersportabzeichen weiter ausgebaut, indem zusammen mit der Sportjugend Olpe das Wasserjolinchen ins Leben gerufen wurde. Hierzu veröffentlichten die beiden Sportjugenden außerdem eine Broschüre.

Im Jahr 2020 hatten wir trotz Corona das Glück, dass wir alle unsere geplanten Aktionen stattfinden lassen konnten. Lediglich unsere Teilnahme auf diversen Stadt- und Stadtteilstellen musste Corona zum Opfer fallen. Des Weiteren wurden wieder Gespräche mit der Berufsschule AHS aufgenommen zur Wiederaufnahme der Aufbauqualifizierung "Zertifikat für Bewegungsförderung in Verein und Kita (ZBF)" in der Berufsausbildung für Erzieher*innen. In den bestehenden Kooperationen zwischen SV und Kitas war dieses Jahr, Pandemie bedingt, eine starke Zurückhaltung spürbar. Die hohe Unsicherheit auf beiden Seiten bezüglich der Kontakte untereinander und mit „fremden“ Gruppen führte dazu, dass wenige bis keine gemeinsamen Aktionen durchgeführt wurden.

Auch das Jahr 2021 war leider wieder durch die Corona-Pandemie und dessen Folgen für den Sport geprägt. So war die Kontaktaufnahme zu Schulen, Kitas Sportvereinen und vielen anderen Organisationen meist nur digital möglich, was viele Prozesse ausbremste. Nichts desto trotz konnte die Sportjugend unter anderem den Kreisjugendtag im TeamSportPark in Siegen in Präsenz abhalten. Im Bereich Qualifizierung konnten wir eine Sporthelfer-Ausbildung, zwei Übungsleiter*innen-Ausbildung, eine ZBF-Ausbildung (Zertifikat für Bewegungsförderung in Sportverein und Kita) und vier Fortbildungen mit Themen aus dem Kinder- und Jugendsport anbieten.



Sportjugend-Vorstand
beim Kreisjugendtag 2021.

Außerunterrichtlicher Schulsport und Ganztags:

Im Jahr 2019 gab es im Schulbereich sehr viel Bewegung. Angefangen über die bestehenden Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schule, die Schulsportgemeinschaften, angebotene Sport-AGs und die Sporthelfer*innen-Ausbildungen an Schulen, an denen wir uns, wenn möglich, auch praktisch beteiligen. Das Highlight 2019 war ohne Frage das erstmalig in Siegen organisierte Sporthelfer-Forum, an dem insgesamt zehn Schulen aus Siegen-Wittgenstein und drei Schulen aus dem Kreis Olpe mit insgesamt 136 Schülerinnen und Schülern teilnahmen.

Unser primäres Ziel, Kinder durch Vereinsangebote in Schule in Bewegung zu bringen, konnte 2020 nicht erreicht werden. Durch die verschiedensten Corona bedingten Regelungen, war es Vereinsmitgliedern nicht möglich, ihre Angebot in der Organisationsform Schule zu platzieren. Dadurch bedingt und durch den gleichzeitig monatelangen Ausfall des Sportunterrichts, sind hier eklatante Defizite bei der motorischen und sozialen Entwick-

lung der Kinder zu erwarten bzw. bereits zu beobachten. Die Herausforderung während und nach Corona wird sein, Kinder und Jugendliche durch unterschiedliche Angebote in allen Organisationsformen wieder zum Sporttreiben zu motivieren. Ein weiterer großer Baustein wird sein, Übungsleiter*innen wieder davon zu überzeugen, ihre Angebote in Verein und Schule zu platzieren. 2021...

Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein:

Leider war die Vereinsarbeit in 2019 und 2020 nur sehr bedingt aufgrund der Corona-Pandemie möglich. Unser Plan, möglichst viele Jugendabteilungen der Sportvereine persönlich zu besuchen, war leider nicht umsetzbar. Damit zusammenhängend natürlich auch diverse Gespräche, die hätten stattfinden sollen, um den Status Quo der Jugendabteilungen zu erfahren. Darüber hinaus hat vor allem der Bereich der Vereinsberatung stark unter der Pandemie gelitten. Im Jahr 2019 hatten wir einen vielversprechenden Start mit der Beratung des Eiserfelder Turnvereins. Die positiven Erfahrungen, die wir dort gemacht haben, hätten wir gerne auf andere Vereine übertragen.



Dieses Ziel müssen und wollen wir uns für die kommenden Jahre neu setzen.

Glücklicherweise konnten wir im Bereich Qualifizierung fast alles umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten, auch wenn einige Angebote digital stattfinden mussten. Aber auch hier haben wir die Erfahrung gemacht, dass unsere Angebote sehr gut angenommen wurden.

Der zweite Schwerpunkt ist die Sporthelfer-Ausbildung. Hier können wir feststellen, dass trotz Pandemie bedingter Ausfälle, das Interesse der Jugendlichen an einer Sporthelfer Ausbildung nicht signifikant

abgenommen hat, was die Teilnehmerzahlen belegen. Die TN-Zahlen der SH-Ausbildung an Schulen sind 2020, aufgrund der ausgefallenen Sportangebote, eingebrochen bzw. die Ausbildungen haben einfach nicht stattgefunden. Ansonsten wurden die Daten bisher immer von der Schule direkt an die Sportjugend NRW übermittelt, so dass wir nicht immer von allen TN-Zahlen etwas mitbekommen



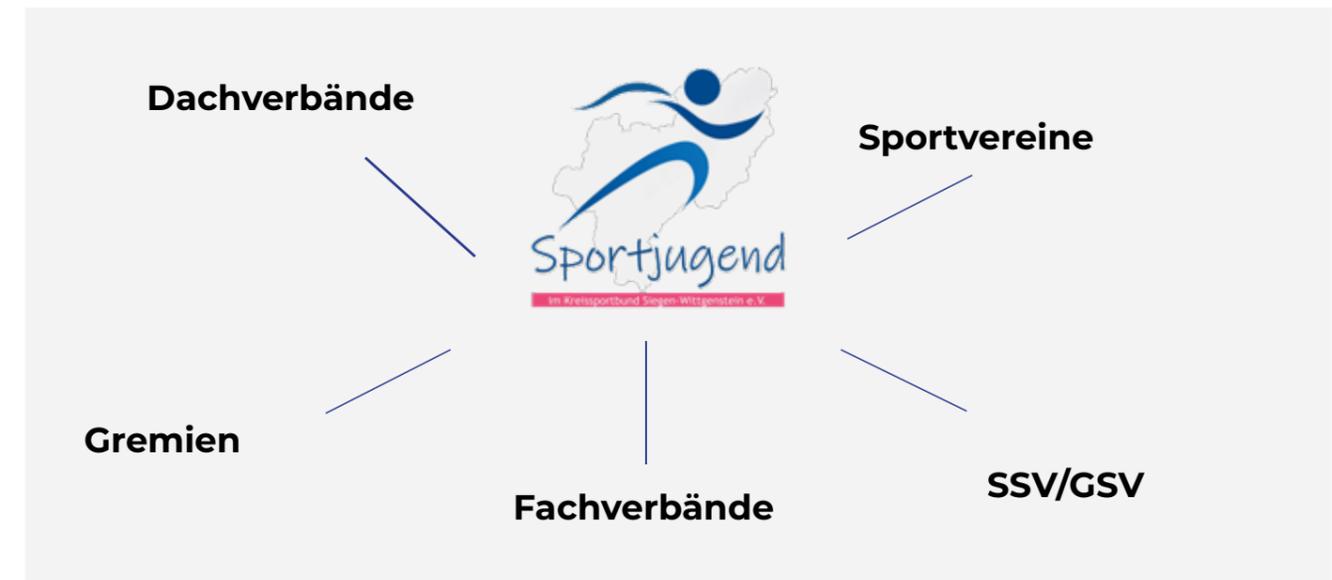
Kinball-Spielen beim Trendsporttag im Team-sportpark 2020.



Sporthelfer*innen-Ausbildung in Hachen.

haben. Dieses System wurde ab Sommer 2021 aber geändert. Die Anmeldungen der Schulen für solche Sporthelfer-Ausbildungen laufen ab sofort direkt über die Sportjugend vor Ort, so dass wir eher im Bilde über Ausbildungen und TN-Zahlen sind. Im Bereich der Bewegungsförderung konnte 2021 erstmals eine Ausbildung in Siegen-Wittgenstein angeboten werden. Die 60 Lerneinheiten fanden in der Bildungsstätte unseres Kooperationspartners, der Arbeiterwohlfahrt in Netphen-Deuz, statt.

Darüber hinaus bestehen aktuell zwei Kooperationen mit anderen Institutionen, die eine ÜL-C Ausbildung anbieten - die Universität Siegen und das AHS Berufskolleg des Kreises Siegen-Wittgenstein. Diese Kooperationen sind als äußerst positiv zu bewerten, vor allem im Hinblick darauf, dass wir genügend qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter bei uns im Kreisgebiet haben.



Jugendverbandsarbeit

Netzwerkarbeit:

Die Netzwerkarbeit in der Jugendverbandarbeit besteht hauptsächlich in der Mitarbeit in den unterschiedlichen Gremien, die sich in Siegen-Wittgenstein mit der Kinder- und Jugendarbeit beschäftigen. So ist die Sportjugend im Kreissportbund als eigenständiger Jugendverband Mitglied im Kreis- und im Stadtjugendring. Darüber hinaus sind Mitglieder aus dem Sportjugend- und dem KSB-Vorstand sowie der KSB-Geschäftsstelle Mitglieder in verschiedenen Kreisausschüssen, wie etwa im Kreisausschuss für Schule, Weiterbildung, Sport und Integration, im Jugendhilfeausschuss des Kreises und der Stadt Siegen.

Öffentlichkeitsarbeit:

In den vergangenen Jahren haben wir in der Geschäftsstelle die Öffentlichkeitsarbeit deutlich ausgeweitet. Neben der obligatorischen eigenen Homepage mit Hinweisen zu allen unseren Arbeitsbereichen haben wir unsere Social Media Auftritte verbessert. Mittlerweile finden die interessierten Sporttreibenden aus unserem Kreis vielfältige Informationen zu unseren Themen und Aktionen auf der Facebook-Seite des KSB oder der Sportjugend, ebenso auf den Instagram-Seiten wie auch auf unserem Youtube-Kanal. Die klassischen Medien, wie Zeitung und Rundfunk werden dabei weiter mit unseren Meldungen bedient.

Darüber hinaus stellen wir durchgängig eigene Infoflyer, Broschüren, Newsletter und Postsendungen her. Ziel jeglicher Öffentlichkeitsarbeit ist es, alle Sportbegeisterten Menschen im Kreis Siegen-Wittgenstein über unsere Arbeitsinhalte, vor allem aber über deren eigene Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Veranstaltungen/Aktionen:

Zur Jugendverbandsarbeit gehört, unserer Auffassung nach, die Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden, unter anderem um Synergieeffekte zu nutzen und gemeinsam die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Die komplexen Entwicklungsstrukturen der jungen Generation machen es nahezu unumgänglich, dass hier Kräfte gebündelt werden. In Siegen-Wittgenstein haben wir darüber hinaus die einzigartige Konstellation, dass wir gleich mit zwei Jungendämtern und dementsprechend mit zwei Jugendringen arbeiten dürfen (Stadt- und Kreisjugendring). So unterstützt uns der Kreisjugendring mit seiner Expertise über Präventionsthemen in

unserer Sporthelfer II- Ausbildung. Außerdem ist der Kreisjugendring schon traditionell im Bereich der internationalen Begegnungen und hier speziell in der Israelarbeit tätig. Hier nehmen auch Sportvereine aus unserem Kreis (RSVE Siegen, Fortuna Freudenberg) aktiv teil, die wir wiederum mit unserem Know-how zu unterstützen. Mit dem Stadtjugendring wiederum kooperieren wir ebenfalls bei diversen Aktionen so z.B. waren wir 2019 aktiv beim Jubiläum des Siegener Jugendamtes auf dem Gelände der Bluebox dabei. 2021 und 2022 unterstützten wir den Stadtjugendring beim Bluestock Festival auf dem Erfahrungsfeld auf dem Fischbacherberg mit einem Sportangebot. Der Stadtjugendring hilft uns wiederum z.B. mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten in der Siegener Bluebox für unsere Sporthelfer-Ausbildungen.

Zusammengefasst kann man sagen, dass die Kooperation mit beiden Jugendringen sehr gut funktioniert. Weitere Kooperationen, die hier hervorgehoben werden sollen, sind die mit der Sportjugend Olpe und der Siegerländer Turnjugend. Mit den Olper Kollegen kooperieren wir schon seit etlichen Jahren in vielen Bereichen. So wurde gemeinsam mit der SJ Olpe das Wasserjolinchen ins Leben gerufen. Bei den Sporthelfer-Ausbildungen arbeiten wir ebenfalls zusammen und hätten 2021 eine SH II-Ausbildung im Schwarzwald auf dem Programm gehabt. Leider musste diese ausfallen, wurde aber im Sommer 2022 nachgeholt. Mit der Turnjugend arbeiten wir sehr stark im Bereich der Sporthelfer-Ausbildung zusammen.

Neuer Sportjugend-Vorstand: Beim gut besuchten Kreisjugendtag der Sportjugend im KSB Siegen-Wittgenstein im Jahr 2021 standen wieder Vorstandswahlen an. Der aktuelle Vorstand besteht aus Petra Trogisch (1. Vorsitzende), Andreas Send (stellvertretender Vorsitzender), Markus Flender (Kassierer), Nathalie Klein (Jugendsprecherin, Jutta Mühlnickel, Monika Kreutz, Anna-Lena Fischer, Lina Geisweid, Inken Lindhof, Nadine Nehring, Ralf Herring und Lenay Weyandt. Verabschiedet wurden nach langjähriger Mitarbeit Bettina Herring und Artur Lauble, bei denen wir uns an dieser Stelle noch mal herzlich bedanken!

Winter-Jolinchen

Im Winter 2020/2021 hat unser Jolinchen die Aufgaben für das Kindersportabzeichen im Schnee absolviert. Das Sportjugend-Team erstellte Aufgabenbeschreibungen und drehte Videos, um die Winter-Version des bekannten Kindersportabzeichens Vereinen, Kitas aber auch generell allen interessierten Familien vorzustellen. Auch eine besondere Winter-Jolinchen Urkunde wurde entworfen und zusammen mit dem Buton an alle kleinen Teilnehmer*innen verschickt.

Erste Bewegungskita feiert Jubiläum

Die AWO-Kita „Am Rassberg“ in Neunkirchen wurde im Jahr 2006 als erste Einrichtung im Kreisgebiet zum „anerkannten Bewegungskindergarten des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V.“ zertifiziert. Als Kooperationspartner erhielt der TV Neunkirchen die Auszeichnung „kinderfreundlicher Sportverein“. Am 25. Oktober 2021 feierten das Team der Kita, Kinder und Eltern gemeinsam mit Vereinsvertreter*innen des heutigen VTV Freier Grund und Daniel Ruiz und Nadine Dietrich von der Sportjugend das 15-jährige Jubiläum.

Fachtagung „Sports4kids“ und Quali-Zirkel

Am 11. und 12. September 2021 fand die von den Sportjugenden Olpe und Siegen-Wittgenstein organisierte Fachtagung „Sports4Kids“ in Attendorn statt. An zwei Tagen hatten die Teilnehmer*innen aus Verein und Kita die Möglichkeit, verschiedene Workshops zu besuchen und sich informell auszutauschen. Das Highlight der Tagung war der Fachvortrag von Frau Prof. Dr. Renate Zimmer zum Thema „Bewegung begeistert – Bewegung bildet“. Ebenfalls integriert in die Fachtagung war der erste Teil des jährlichen Qualitätszirkels für die anerkannten Bewegungskindergärten.

„Motorik Plus“

Im September 2021 hat Nadine Dietrich an einer Multiplikatorenschulung zum Thema „Motorik Plus“ teilgenommen. „Motorik Plus“ ist ein von Prof. Dr. Renate Zimmer entwickeltes Beobachtungsverfahren für Kinder im Kindergartenalter und wird vorrangig im pädagogischen Alltag von Kitas eingesetzt. Die erste Fortbildung der Sportjugend hat im März 2022 stattgefunden; die nächste ist für das kommende Jahr geplant.

Integration durch Sport

Seit Anfang 2018 ist der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein im Bundesprogramm "Integration durch Sport" mit einer halben Fachkraftstelle aktiv. Nach Christian Janusch (2018 - 2019) und Petra Kraus (2019 - 2020) ist Micha Sommer seit Juni 2020 für die Umsetzung und die Betreuung der Stützpunktvereine verantwortlich.

Natürlich galt es auch hier mit dem Start des Programms und der regionalen Umsetzung, ein Netzwerk aufzubauen, in Kontakt mit verschiedenen Akteuren der Integrationsarbeit zu treten und die Vereine über die Ziele und Möglichkeiten von "Integration durch Sport" zu informieren. Mit dem Seminar "Achtsam statt neunmalklug - damit Ausgrenzung im (Sport)verein keine Chance hat" begann eine Reihe von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen, die inzwischen fest im KSB-Programm implementiert sind. Meist gemeinsam mit dem Kreissportbund Olpe fanden und finden regelmäßig Angebote wie "Fit für die Vielfalt", "Ernst macht doch nur Spaß - Haltung zeigen aber wie?" oder "Sprache und Bewegung" statt; nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie auch als Online-Veranstaltungen.

Ein Schwerpunkt des Programms bilden die so genannten Stützpunktvereine, die sich in besonderer Weise mit dem Thema Integration auseinandersetzen. Sie haben die Möglichkeit, fünf Jahre in Folge finanziell und bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt zu werden. Seit Programmstart

wurden wurden auf diese Weise rund 60.000 Euro in Integrationsprojekte Siegen-Wittgensteiner Sportvereine investiert.

Großen Anklang fand zudem der "Sportatlas für Siegen-Wittgenstein", der sämtliche Sportvereine im Kreisgebiet inklusive ihrer Sportarten erfasst und übersichtlich darstellt, so dass Menschen, die neu hinzuziehen, sich einen ersten Eindruck über die Sportmöglichkeiten in ihrer jeweiligen Kommune machen können.

Das Jahr 2021 im Überblick:

Januar 2021

Neue Kooperationsvereinbarung mit dem Kommunalen Integrationszentrum: In Zukunft sollen noch mehr gemeinsame Projekte geplant und initiiert werden, quartalsweise findet ein Austausch zwischen KI und KSB statt. Eines der Produkte dieser Kooperation: Der Sportatlas ist ab sofort als PDF und als Printversion verfügbar.

März 2021

Der KSB ist in der Koordinierungsgruppe von „Pink gegen Rassismus“ aktiv; nach einem halben Jahr Planung findet in den Internationalen Wochen gegen Rassismus im März ein großes Online-Programm statt, dazu bekennen Vereine in ganz NRW in pinken T-Shirts Farbe gegen Alltagsrassismus im Sport. In Siegen werden über 50 Vereine mit knapp 2500 T-Shirts ausgestattet, um zu partizipieren.



Seit 2018 finden regelmäßig Schwimmkurse für Menschen mit Fluchterfahrung im Kooperation mit dem TuS AdH Weidenau statt.



Interkulturelles Eislaufen in der Wiehler Eissporthalle.

Juni 2021

In Kooperation mit Trainer Henner Jung, den Stützpunktvereinen TV Jahn Siegen und TSG Siegen sowie dem CVJM Siegen wird die Sportart Cricket in Siegen-Wittgenstein etabliert, zunächst als offenes Angebot beim TV Jahn Siegen, später auch an anderen Wirkstätten.

August 2021

Die Siegener Integrationszeitschrift MIGazette nimmt dank der regelmäßigen Mitarbeit im Redaktionsteam eine eigene Sportsparte in ihr Magazin auf.

September 2021

Am 5. September findet der erste City Cricket Cup im Teamsportpark in Siegen statt. Der KSB partizipiert bei den Interkulturellen Tagen in Siegen mit einem Aktionsstand auf der Siegbücke. Gemeinsam mit der Universität Siegen wird über „Willkommen im Sport“ gefördert eine eigene C-Li-

zenz-Ausbildung für geflüchtete Lehrer*innen angeboten, an deren Ende im Dezember 14 Lizenzen vergeben werden können.

Oktober 2021

Gemeinsam mit der Caritas fährt der KSB mit Jugendlichen aus dem Stadtteil Netphen-Heckersberg nach Wiehl. In der Wiehler Eishalle üben die Teilnehmer*innen zum ersten Mal in ihrem Leben das Schlittschuhlaufen. Gemeinsam mit dem ADH Weidenau und der Caritas wird in den Herbstferien ein Wassergewöhnungskurs für 4- bis 7-Jährige im Weidenauer Hallenbad durchgeführt.

Dezember 2021

Mit einem Zuschuss für die Hallenmiete, Schuhen, Leibchen und Fußballen unterstützt der KSB den SOM Verein, der ein regelmäßiges Fußballprojekt für geflüchtete Jugendliche aus Somalia installiert hat.



Die Sportlandschaft wird pink

Pink ist in den vergangenen beiden Jahren beim Kreissportbund Siegen-Wittgenstein zu DER Farbe geworden, wenn es um Anti-Rassismus und -Diskriminierung geht. Nach dem Auftakt 2020 beim Stadtsportbund Duisburg haben wir uns mit mehreren Kreissportbünden aus NRW der Kampagne angeschlossen und zwei Jahre lang ein sichtbares Zeichen gegen menschenverachtendes Verhalten im Sport gesetzt. Dank der Unterstützung der Krombacher Brauerei wurden zum Beispiel

mehr als 3000 pinkfarbene T-Shirts an die teilnehmenden Vereine verteilt, die ihrerseits sichtbare Zeichen gesetzt haben. Entstanden ist auf diese Weise eine sehenswerte Ausstellung, die Ende September in Siegen eröffnet wurde und künftig auf Tour durch die Vereinsheime im Kreisgebiet gehen soll. Auch in Zukunft wollen wir uns an der Aktion beteiligen und weiter die Sportlandschaft pink einfärben. Die klare Botschaft: Wir stehen geschlossen gegen Rassismus im Sport ein.

Stützpunktvereine seit 2018

2018: TV Jahn Siegen, TuS AdH Weidenau, TG Friesen Klafeld-Geisweid, Grün-Weiß Siegen, Fortuna Freudenberg.

2019: Sportschützen Hengsbach-Almer, TG Friesen Klafeld-Geisweid, TSG Siegen, TuS AdH Weidenau, TV Laasphe, VfL Bad Berleburg, VTV Neunkirchen.

2020: TuS AdH Weidenau, Fortuna Freudenberg, TG Friesen Klafeld-Geisweid, TSG Siegen, VfL Bad Berleburg, VTV Neunkirchen.

2021: TuS AdH Weidenau, Grün-Weiß Siegen, TG Friesen Klafeld-Geisweid, TSG Siegen, TV Jahn Siegen, VfL Bad Berleburg, VTV Neunkirchen.



Bewegung auch im Alter

In den Programmen "Bewegt ÄLTER werden" und "Bewegt GESUND bleiben" wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Angebote und Projekte initiiert. Das Ziel: Vereine sollen darin unterstützt werden, neue Sport- und Bewegungsangebote für ältere Menschen zu entwickeln.

Mit dem Fritz-Fries-Seniorenzentrum der Arbeitserwohlfahrt und dem TuS Kaan-Marienborn waren gleich zu Beginn des Programms im Jahr 2018 schnell zwei Partner gefunden. Mit Unterstützung des Quartiersmanagements Rosterberg wurde ein wöchentliches Bewegungsangebot in der Senioreneinrichtung geschaffen, das sich innerhalb großer Beliebtheit erfreute und regelmäßig 20 bis 25 Seniorinnen und Senioren in den Bewegungsraum lockte. Aber nicht nur die Bewohner, sondern auch Nachbarn fanden Gefallen am neuen Angebot, und so entwickelte sich ein regelmäßiges Treffen, das weit über die reine Bewegung hinausging. Auch im Haus Obere Hengsbach der Diakonie Südwestfalen finden unter Federführung des TuS Kaan-Marienborn regelmäßige Bewegungsangebote statt.

Auch in diesen Programmen gilt es, sich regelmäßig auszutauschen, neue Ideen zu bekommen oder Unterstützung für den eigenen Sportverein zu erhalten. Daher bieten wir regelmäßig Netzwerktref-

fen, Infoabende oder Seminare wie "Bewegung im Setting Altenpflege", "Gesundheit Leben" oder den "Lebensweltansatz" an. Fortgeführt wurden die Infoabende mit den Themen "Zur Bewegung motivieren - Wie gelingt der (Wieder-)Einstieg" oder "Sport und Generationen". Im Rahmen einer Kooperation mit der Celenusklinik Hilchenbach wurden zudem zwei Gesundheitstage angeboten, bei denen Sportarten vorgestellt wurden, die auch in der zweiten Lebenshälfte und ohne Vorkenntnisse für Abwechslung im Alltag und mehr Bewegung sorgen können. Verschiedene Netzwerktreffen mit Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie einem Austausch im Bereich Rehasport runden diesen Bereich ab.

Gemeinsam mit dem Skiclub Lützel ("Drums Alive") oder dem Siegerland Turngau ("Männerfitness leicht gemacht") sowie der Trainerschmiede für Präventions- und Reha-Übungsleiter*innen wurden weitere innovative Formate umgesetzt. Zum buchstäblichen Dauerläufer hat sich auch die Walking-Football-Gruppe entwickelt, die der KSB im Rahmen einer Angebotseinführung im Mai 2021 erstmalig im Teamsportpark angeboten hat. Regelmäßig treffen sich seither jeden Montag zwischen 17.30 und 18.30 Uhr zwischen sechs und zehn "Gehfußballer" zum Training.



Über das Programm "Bewegt ÄLTER werden in NRW" bietet der TuS Kaan-Marienborn im Haus Obere Hengsbach regelmäßige Bewegungsangebote an.



Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildung von Übungsleiter*innen und Vereinsmanager*innen ist zentraler Aufgabenbereich des Kreissportbundes Siegen-Wittgenstein.

Den Grundstein bildet die Ausbildung zur/zum Sporthelfer; die Sportjugend führt in der Regel zwei SH I- und einen SH II-Lehrgang in Zusammenarbeit mit dem Siegerland Turngau in Kreuztal-Eichen an. Leider musste die Ausbildung zum Sporthelfer II im Jahr 2021 im Schwarzwald abgesagt werden, wurde aber in diesem Jahr erfolgreich nachgeholt.

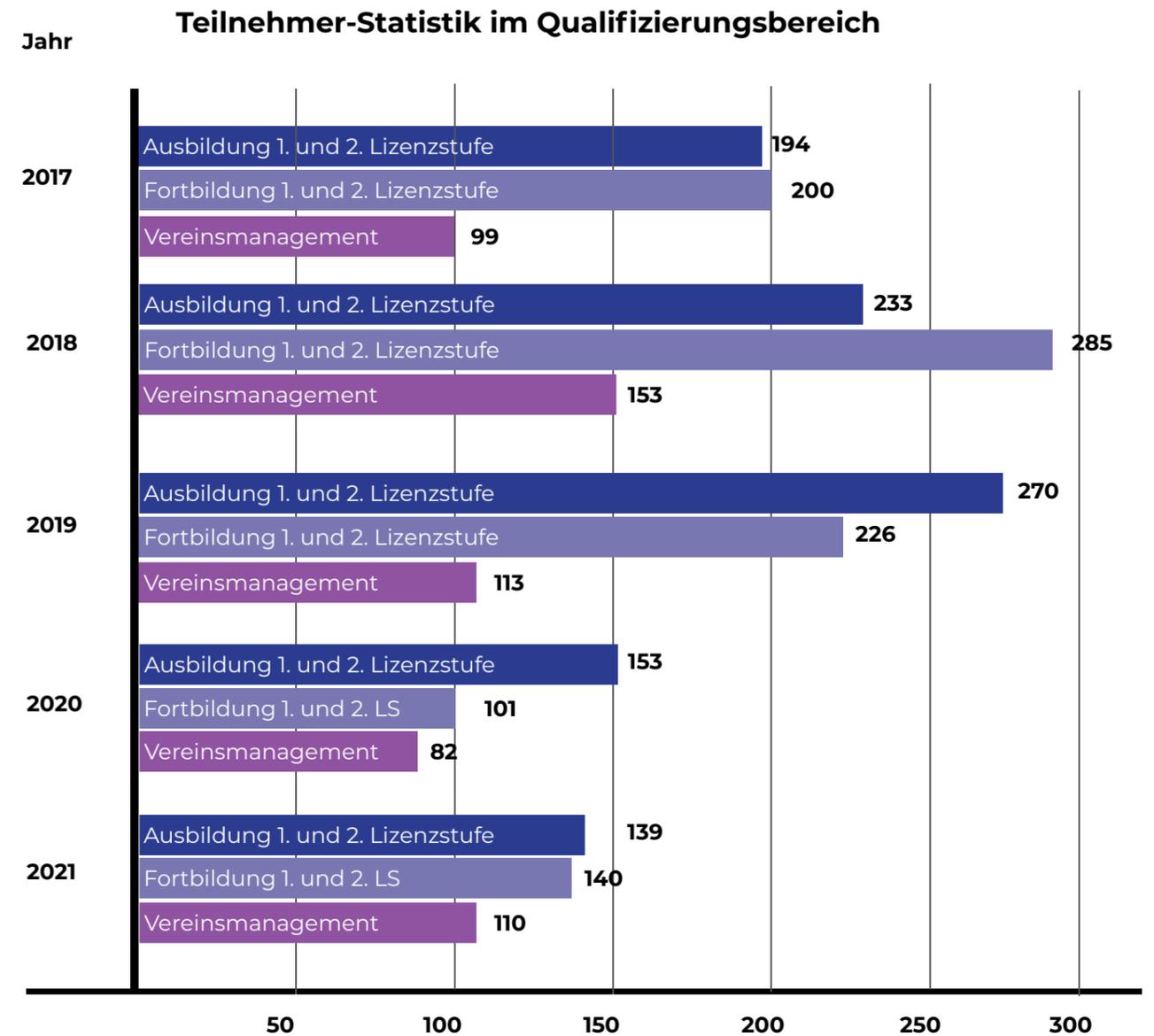
Auch die Ausbildung zum/zur Übungsleiter*in C ist seit Jahren fester Bestandteil des Qualifizierungsprogramms. Mit Ausnahme von 2021 werden zwei Lehrgänge pro Jahr mit jeweils 120 Lerneinheiten durchgeführt. Dank des "Paktes für den Sport" mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein konnte dieser Bereich personell besser ausgestattet werden, so dass es wiederum möglich war, neue und innovative Angebote wie etwa die "Trainerschmiede" zu entwickeln, aber auch um ein zuverlässiges Aus-

bilder-Team aufzubauen und zu betreuen. Neben der Aus- macht auch die Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern einen großen Teil des Qualifizierungsprogramms aus. Auf der ersten Lizenzstufe müssen ÜL-C-Lizenzen in der Regel alle vier Jahre mit einer Fortbildung im Umfang von 15 Lerneinheiten verlängert werden. Dazu gehören Erste-Hilfe-Kurse in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband, Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten aber auch Schulungen unter gesellschaftspolitischen Themen wie etwa "Fit für die Vielfalt" oder "Schweigen schützt die Falschen".

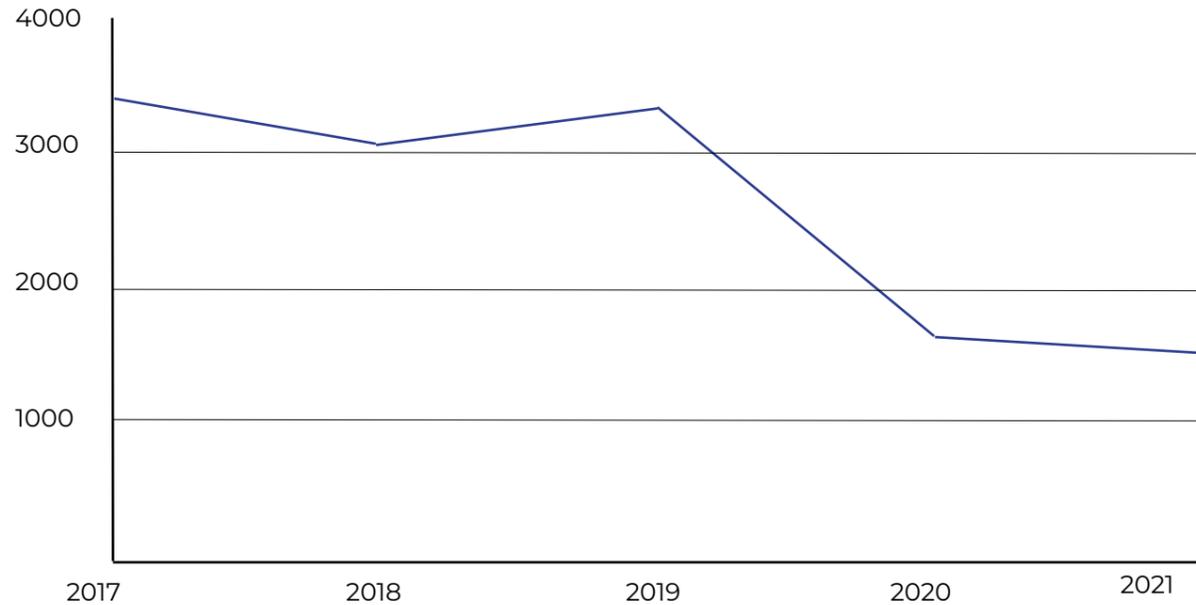
Auf der zweiten Lizenzstufe bildet der KSB in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Olpe auch Übungsleiterinnen- und Übungsleiter B im Rehabilitationssport aus. Leider mussten die Ausbildungen in 2020 und 2021 ausfallen; in diesem Jahr fand erstmals wieder eine Ausbildung im Profil "Innere Medizin" statt; für 2023 ist eine Ausbildung im Profil "Orthopädie" geplant. Auch hier finden regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen statt, um den hohen Standard an Übungsleiterinnen und Übungsleitern in den heimischen Verein-

en zu erhalten. Immer wichtiger wird in den Vereinen das Thema Vereinsmanagement, das ebenfalls mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten im Kalender verankert ist. Diese reichen von der Lizenzfortbildung mit acht oder 15 Lerneinheiten über Infoveranstaltungen zu aktuellen Themen (z.B. die DSGVO) bis hin zu den regelmäßigen und kostenlosen Kurz-und-Gut-Seminaren, die zumeist unter

der Woche abends einen kurzen, aber intensiven Einblick in ein bestimmtes Thema geben. Meist finden die Veranstaltungen in Kooperation mit dem Ehrenamtsservice des Kreises Siegen-Wittgenstein statt. Anzumerken ist zudem, dass im Rahmen von Kooperationen auch ÜL-C-Ausbildungen an der Uni Siegen und am AHS Berufskolleg des Kreises stattfinden.



Sportabzeichen-Entwicklung



Immer weniger Sportabzeichen

Die Zahl der Sportabzeichen-Abnahmen ist pandemie-bedingt in den vergangenen zwei Jahren deutlich zurückgegangen. Betrug die Zahl der Urkunden bis ins Jahr 2019 noch durchgehend mehr als 3000, halbierte sich die Zahl in den "Corona-Jahren" 2020 und 2021 nahezu. Betrachtet man zum Beispiel das Jahr 2021, sieht man die deutlichen Unterschiede in den Kommunen. Spitzenreiter mit 640 ist die Stadt Bad Berleburg, was auf das große Engagement der Realschule zurückzuführen ist. Auf Platz zwei rangiert die Stadt Siegen mit 259 Sportabzeichen vor Kreuztal (156) und Netphen (112). In Freudenberg wurden im vergangenen Jahr lediglich zwölf Urkunden verliehen. Eine Steigerung der Zahlen ist auch für das laufende Jahr nicht zu erwarten. Bis Anfang Oktober waren rund 850 Abzeichen beurkundet; so das



von ähnlichen Zahlen wie in den beiden Vorjahren auszugehen ist.

Nicht nur die Abnahmen selbst sind rückläufig, auch die Zahl der Prüferinnen und Prüfer wird langsam aber kontinuierlich weniger. Umso wichtiger ist es aus unserer Sicht, kontinuierliche Aus- und Fortbildungsangebote zu machen und sowohl die Ausbildung zum DSA-Prüfer bzw. zur DSA-Prüferin als auch die Verlängerungs-Fortbildungen als Online-Veranstaltung weiter ins Qualifizierungsprogramm aufzunehmen.

In der Geschäftsstelle werden die Sportabzeichen vorrangig durch die Freiwilligendienstleistenden bearbeitet, was sich bewährt hat. Da das Verwaltungsprogramm inzwischen 16 Jahre alt ist, freuen wir uns auf den für Herbst 2023 angekündigten Relaunch der Software.

Vereinsberatungen

Jede Mitgliedsorganisation des Landessportbundes bzw. des Kreissportbundes hat Anspruch auf eine Vereinsberatung mit einem Umfang von sechs Stunden pro Jahr.

Das Angebot wurde in den vergangenen Jahren verstärkt in Anspruch genommen, wenn auch auf recht niedrigem Niveau. Während in anderen Kreisen jährlich bis zu 50 Vereine eine Beratung in Anspruch nehmen, bewegt sich die Zahl im Kreis Siegen-Wittgenstein noch immer im einstelligen Bereich. Trotz Corona-Pandemie und den damit verbundenen Problemen in den Vereinen wurden selbst in den Jahren 2020 und 2021 nur sieben Anträge auf Vereinsberatung über den KSB an den Landessportbund gestellt.

Thematisch befassen sich die Beratungen mit Fragen der Vereinsorganisation, der Neustrukturierung im Vorstand, der Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vereinsfinanzen.

Als problematisch erweist sich in diesem Bereich die geografische Lage des Kreises Siegen-Wittgenstein, die den Kreis der möglichen Vereinsberaterinnen und -berater auf ein Minimum reduziert. Gerade in Wittgenstein ist eine Beratung in Präsenz, die möglicherweise aus mehreren Terminen besteht, schon aufgrund der hohen Fahrtkosten

nicht darstellbar. In vielen Fällen wird zwar auf die Möglichkeit zur Online-Beratung zurückgegriffen, die allerdings bei bestimmten Themen keine echte Alternative darstellt.

Während die formalen Vereinsberatungen deutlich ausbaubar sind, wurden gerade in den Corona-Jahren 2020 und 2021 zahlreiche Anfragen an den Kreissportbund gerichtet. Dabei ging es zumeist um die sich permanent ändernden Möglichkeiten, aktiv Sport zu treiben, Vorstands- oder Mitgliederversammlungen auszurichten bis hin zu geplanten Teststellen auf vereinseigenen Sportanlagen. Zeitweise überschritt der Aufwand dieser Anfragen unsere zeitlichen Kapazitäten. Dennoch war es uns ein besonderes Anliegen, den Vereinen in dieser Zeit eine größtmögliche Unterstützung zu bieten.

Auch andere Fragen und Probleme aus den Vereinen versuchen wir in der Regel, zeitnah und mithilfe der Experten des Landessportbundes fachgerecht und umfassend zu beantworten.

Seit 2021 bieten zudem regelmäßige "Vereinsstammtische" an, die sich - teils online, teils in Präsenz - mit bestimmten Schwerpunktthemen aus dem Vereinsleben befassen. Das Format hat sich inzwischen bewährt und soll auch in den kommenden Monaten möglichst mit wechselnden Veranstaltungsorten weitergeführt werden.



Förderprogramme

In Zeiten knapper Kassen kommt den unterschiedlichen Förderprogrammen eine immer größere Bedeutung zu. Auch beim Kreissportbund ist dies deutlich spürbar. Neben den Fördermöglichkeiten innerhalb der Schwerpunktprogramme wie "Integration durch Sport" oder "Bewegt ÄLTER werden" stehen den Sportvereinen eine Vielzahl von Förderprogrammen in unterschiedlichen Bereichen auf unterschiedlichen Ebenen zur Verfügung. Auch hier versuchen wir, den Vereinen als kompetenter Ansprechpartner zur Seite zu stehen und informieren regelmäßig in diversen Formaten über mögliche Programme.

Eine echte Herausforderung war und ist in diesem Bereich auch das Förderprogramm "Moderne Sportstätte", das primär und meist reibungslos von den Stadt- und Gemeindegemeinschaften in den Siegen-Wittgensteiner Kommunen bearbeitet wurde. Bereits 2019 fand eine erste Informationsveranstaltung durch die Staatskanzlei in Essen statt. Wenige Monate später wurden die ersten Projektskizzen eingereicht. Inzwischen sind die für Siegen-Wittgenstein zur Verfügung stehenden 4,5 Millionen Euro vollständig bewilligt; bis Mitte 2023

müssen alle Projekte umgesetzt und abgerechnet sein. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen der Stadt- und Gemeindegemeinschaften für die gute und zügige Umsetzung in den Kommunen.

Die Anträge im zweiten Förderaufruf mit einem Volumen von 500.000 Euro sollen bis Jahresende bewilligt sein, um dann zügig umgesetzt werden zu können.

Beratend zur Seite stehen wir den Vereinen zudem bei den bekannten Förderprogrammen wie "1000 x 1000 Euro" oder der "Förderung der Übungsarbeit", die ebenfalls regelmäßig abgerufen und beantragt werden. Weitere Förderungen, die in den vergangenen Jahren über die Geschäftsstelle bearbeitet wurden, sind: "Coronahilfe Breitensport", "Soforthilfe Sport", "Extrazeit für Bewegung", "Neustart miteinander", "Zukunftsmut", "2000 x 1000 Euro für das Engagement".

Im Zuge des Ukraine-Krieges haben wir dank einer Spende die Möglichkeit, auch selbst Projekte mit Hinblick auf die Integration ukrainischer Flüchtlinge zu unterstützen und machen darauf gerne noch einmal an dieser Stelle aufmerksam.



Das Vereinsheim des TuS AdH Weidenau - eines von vielen Projekten, die im Rahmen von "Moderne Sportstätte" umgesetzt wurden.



Umsonst und draußen - Sport im Park

Das Projekt "Sport im Park" bietet unverbindliche und kostenfreie Bewegungsangebote in öffentlichen Grünanlagen oder an anderen öffentlichen Orten. Der Fokus hierbei liegt zunehmend auf Bewegungsangeboten aus dem Fitness-, Gesundheits- und Entspannungsbereich. Mitmachen können alle, die Lust dazu haben.

Seit Sommer 2017 ist das Projekt "Sport im Park" im Kreis Siegen-Wittgenstein vor allem mit dem Begriff "Rudelturnen" verbunden. Was vor inzwischen fünf Jahren als innovative Idee auf dem Marktplatz in Siegen seinen Anfang nahm, hat sich längst zu einer Marke und festen Größe im sommerlichen

Veranstaltungskalender entwickelt. Von Beginn an sind wir als Kreissportbund als Veranstalter dabei und unterstützen die Workouts in den Sommermonaten über das Förderprogramm.

Aber nicht nur die Rudelturner haben in den vergangenen Jahren neue Outdoor-Formate dank der LSB-Förderung entwickeln können. Im Jahr 2021 startete zum Beispiel auch der TVE Netphen mit einer eigenen Sport-im-Park-Reihe im Stadtgebiet mit zunächst sechs Einzelveranstaltungen. In diesem Jahr hat das Programm noch weiter an Fahrt aufgenommen: Insgesamt haben fünf Sportvereine für ihre Projekte Fördergelder von insgesamt 3500 Euro abgerufen.





Ausblick

Auch wenn der Schwerpunkt des Geschäftsberichtes auf den Jahren 2017 bis 2021 liegt, sei an dieser Stelle ein kurzer Überblick über das aktuelle Jahr 2022 erlaubt. Seit dem 1. Januar ist Vanessa Buck als Fachreferentin und Koordinierungsstelle im Qualitätsbündnis zum Schutz von Sexualisierter Gewalt im Sport neu im Team des Kreissportbundes. Sie steht aber nicht nur als Ansprechpartnerin für die heimischen Vereine, sondern für alle fünf südwestfälischen Kreise und



das südliche Rheinland zu Verfügung. Im August fand gemeinsam mit der Sportjugend die Veranstaltung "Kinderschutz in Bewegung" in der Bismarckhalle statt, die das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtete (Foto oben). Im Fachbereich "Integration durch Sport" wurde die Aktion "Pink gegen Rassismus" in Form einer großen RollUp-Ausstellung fortgesetzt, die Ende August in der Cafeteria der Uni Siegen eröffnet wurde und in den kommenden Monaten durch die Vereinsheime "wandern" soll (Foto links). Derzeit laufen auch die Planungen für das Aus- und Fortbildungsprogramm 2023, das ebenfalls die Themen Prävention und Integration in mehreren Veranstaltungen aufnimmt. Zudem werden wir das Thema Inklusion zu einem weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit machen und zumindest bis Mai durch unsere ehemalige FSJlerin Lina Geisweid verschiedene Angebotsformate entwickeln. Wünschenswert wäre aus unserer Sicht, dass sich die Landesregierung NRW nach der Wahl im Mai baldmöglichst zur Fortsetzung der verschiedenen Förderprogramme bekennt und auch unter personeller Hinsicht Planungssicherheit für die kommenden Jahre schafft.

Wussten Sie,...

dass der Kreissportbund jährlich vier Inhouse-Schulungen "Erste Hilfe bei Sportverletzungen" in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband anbietet?

Wussten Sie,...

jede Schulanfänger und jede Schulanfängerin im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung einen Gutschein erhält, der zur einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft in einem der rund 40 teilnehmenden Sportvereine berechtigt?

Wussten Sie,...

dass der Kreissportbund die Belange des Organisierten Sports in verschiedenen politischen Gremien vertritt, unter anderem im Kreisausschuss für Schule, Weiterbildung, Sport und Integration sowie im Beirat zur Unteren Naturschutzbehörde.

Wussten Sie,...

dass der KSB über einen Fundus an Sport- und Spielmaterialien verfügt, die sich die Mitgliedsvereine kostengünstig für eigene Aktionen und Veranstaltungen ausleihen können.

Wussten Sie,...

dass der Kreissportbund eine eigene Rehasportgruppe betreibt; nämlich eine Lungensportgruppe, die sich regelmäßig donnerstags in der Kreissporthalle trifft.

Wussten Sie,...

dass der Kreissportbund rund ein Dutzend Anerkannte Bewegungskindergärten (ABK) und zertifizierte "Kinderfreundliche Sportvereine" berät und betreut.

AOK-Kurse für Ihr Wohlbefinden

Über interessante Kursangebote

berät Sie Sabrina Meinhardt,

Tel.: 0800 2655 509479

Infos und Anmeldung: aok.de/nw

AOK NordWest. Die Gesundheitskasse.

Exklusiv und
kostenfrei für
AOK-Kunden

